

CONVIS – Milchrinder

Zuchtziel neu formuliert

leistungsstark, gesund und langlebig

Charles Delvaux

In seiner letzten Sitzung vom 30. April 2008 hat der Abteilungsvorstand Milchrinder das Zuchtziel für die Milchrinderrassen im Allgemeinen und im Speziellen für die Rasse Holstein angepasst.

Die betriebswirtschaftlichen Rahmenbedingungen verlangen die Züchtung von gesunden und langlebigen Leistungskühen, die unter künftigen Produktionsbedingungen einen höchstmöglichen Gewinn garantieren.

Die erfolgreiche Umsetzung modernster Zuchtverfahren in einer nachhaltig ausgerichteten Milchproduktion muss den Einfluss auf die Umwelt, die Lebensmittelsicherheit, die Tiergesundheit und die Sicherheit im Betrieb mit berücksichtigen. Dabei dürfen die Biodiversität und die biologische Effizienz keineswegs vernachlässigt werden.

Die neue Zuchtzielformulierung gibt der Zucht auf Gesundheit, Fruchtbarkeit und Langlebigkeit, unter ausgewogener Berücksichtigung der Leistungs- und vor allem der Fitnessmerkmale, in einer nachhaltigen Nutztierzucht eine stärkere Bedeutung.

Trotz der Rassenvielfalt in Luxemburg haben Holsteinkühe der Farbrichtung Schwarzbunt und Rotbunt inzwischen einen Rassenanteil von 54% (Stand 12/2005) in der Gesamtpopulation erreicht.

Die hohe Milchleistung ist mit einem hohen Gehalt an Eiweiß und Fett verbunden. Die langlebige Milchkuh verfügt über einen funktionalen Körper-

bau mit korrekten Beinen und Klauen sowie ein großes Futteraufnahmevermögen. Ein gesundes und funktionstüchtiges, dauerhaft festan-

sich als sehr positiv für die spätere Entwicklung der Kuh und ihrer Milchleistung herausgestellt. Die gezeigte Frohwüchsigkeit demonstriert die An-



MOENE verkörpert das Zuchtziel in idealer Weise

sitzendes Euter mit guter Melkbarkeit ist Voraussetzung für die hohe Milchleistung über viele Laktationen. Rentable Leistungskühe verfügen neben einer hohen Milchleistung auch über eine gute Fruchtbarkeit. Hierfür kennzeichnend sind hohe Konzeptionsraten und Leichtkalbigkeit. Eine gesunde Aufzucht basiert auf mittleren täglichen Zunahmen mit einem hohen Anteil Grundfutter, bzw. viel Weidegang. Die Besamung der Färsen erfolgt entsprechend ihrer körperlichen Entwicklung und nicht nach dem Alter. Ein durchschnittliches Erstkalbealter von 25-28 Monaten hat

passungs- und Belastungsfähigkeit der Färsen.

Unterschiedliche Betriebsformen, aber auch unterschiedliche Vorstellungen bzw. Wünsche und Anforderungen an Typ, Farbe usw. erfordern eine Milchkuh egal welcher Rasse, die durch ihre genetische Anpassungsfähigkeit sowohl in kleineren Familienbetrieben als auch in großen Produktionsanlagen mit vielfältigen Fütterungs- und Managementsystemen erfolgreich produziert.

Luxemburg und seine „Holsteins“

Luxemburger Holsteins der Farbrichtung Schwarzbunt und Rotbunt werden auf hohe Lebensleistung gezüchtet. Ziel ist die wirtschaftliche Leistungskuh in milchbetontem Typ, die durch stabile Gesundheit und gute Fruchtbarkeit viele Laktationen nutzbar ist und über ein entsprechendes Entwicklungspotenzial mit hohem Futteraufnahmevermögen und optimaler Futterverwertung verfügt.

- wirtschaftliche Leistungskuh in milchbetontem Typ
- hohe Milchleistung und entsprechendes Entwicklungspotenzial
- großes Futteraufnahmevermögen, stabile Gesundheit und gute Fruchtbarkeit
- genetisches Leistungspotenzial: 10.000 kg Milch mit 4 % Fett und 3,5 % Eiweiß
- Lebensleistung von über 40.000 kg Milch
- Kreuzhöhe: 145 bis 156 cm
- Gewicht: 650 bis 750 kg
- korrektes und widerstandsfähiges Fundament
- gesundes und gut melkbares Euter, das in Qualität und Funktionsfähigkeit hohe Tagesleistungen über viele Laktationen ermöglicht und die Ansprüche moderner Melksysteme erfüllt. ■